



**EINZIGARTIG:** Die Lichtentaler Allee in Baden-Baden gilt schon jetzt als ein Kulturdenkmal. Sie steht im Zentrum der Bewerbung um den Welterbe-Titel. Foto: Schaber

# „Unsere Idee trägt nun Früchte“

## Freundeskreis Lichtentaler Allee zum Welterbe

**Baden-Baden/Stuttgart (BNN).** Als wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Anerkennung Baden-Badens als Unesco-Weltkulturerbe hat der Freundeskreis Lichtentaler Allee in seiner vergangenen Vorstandssitzung den Kabinettsbeschluss der baden-württembergischen Landesregierung vom 24. Juli begrüßt.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte in diesem Zusammenhang Baden-Baden als „bedeutenden Kulturort und Kleinod des Landes“ bezeichnet und der Stadt die Unterstützung der Landesregierung bei den Antragsvorbereitungen zugesagt.

Im Oktober 2006 war der Freundeskreis Lichtentaler Allee erstmals mit dem Symposium „Kulturerbe als Grundlage von Morgen“ an die Öffentlichkeit getreten und hatte die Idee einer Antragstellung vorgestellt. Seitdem hat der Verein dafür gesorgt, dass die wissenschaftliche Aufarbeitung des Baden-Badener Kulturerbes in Gang kam.

„Der Freundeskreis Lichtentaler Allee freut sich, dass die von ihm ausgegangene und seit Jahren unterstützte Idee nun Früchte trägt. Wir sind Oberbürgermeister Gerstner und der Landesregierung dankbar, dass sie das Thema aufgegriffen haben und voranbringen wollen“, sagte der Vorsitzende des Freundeskreises, Hans-Peter Mengele. Nachdem anfänglich Rob de Jong als langjähriges Mitglied des Welterbekomitees und Birgitta Ringbeck als Beauftragte der Deutschen Kultusministerkonferenz (KMK) für das Unesco Weltkulturerbe wichtige Impulse gegeben hätten, habe

zuletzt ein Team um Volkmar Eidloth vom Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen, Lisa Poetschki vom Fachgebiet Stadtentwicklung der Stadt Baden-Baden und Andreas Förderer von der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe das Thema mit der notwendigen Hartnäckigkeit bearbeitet. „Der Freundeskreis Lichtentaler Allee wird den Prozess weiter begleiten und plant schon im Herbst eine Informationsveranstaltung mit dem Titel Kabinettsbeschluss – und was jetzt?“, gab Mengele bekannt.

Trotz der positiven Weichenstellung durch den Kabinettsbeschluss sei man

aber noch lange nicht am Ziel, so Frank Marrenbach, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises:

---

### Freundeskreis begrüßt den Kabinettsbeschluss

---

„Für den Freundeskreis Lichtentaler Allee laufen im Thema Weltkulturerbe viele wichtige Anliegen zusammen. Wir sind überzeugt, dass Baden-Baden aus der Vergangenheit tragfähige Strategien für die Zukunft der Stadt entwickeln kann. Unser bürgerschaftliches Engagement hat jetzt zu einer weitreichenden Entscheidung des Landes Baden-Württemberg geführt.“ Und weiter: „Dieses Ergebnis macht Mut, sich auch bei anderen Themen, die uns alle betreffen, einzubringen.“

Nächste Ziele seien, Öffentlichkeit und Stadtverwaltung noch mehr für das Thema Weltkulturerbe zu begeistern und eine inhaltlich tragfähige, straff organisierte Bewerbergruppe zu formen. Marrenbach: „Die Stadt Baden-Baden kann weiter auf unsere Unterstützung bauen“, sicherte Vereinsvize Frank Marrenbach zu.